

Referendariat: Maximale Gängelung

Beitrag von „styx“ vom 26. Juni 2022 08:48

Das Ref ist eine sehr stressige und belastende Zeit und du bist leider das letzte Glied in der Kette.

Wenn dir das Unterrichten Spaß macht und du mit den SuS zurechtkommst, ist das doch schon einmal top.

Ich stehe dem Ref in seiner jetzigen Form auch kritisch gegenüber, aber das ist eine andere Kiste.

So schwer dir das vielleicht fällt, aber konzentriere dich auf dich und deinen Lernerfolg und arbeite dich nicht am Negativen ab und irgendwelchen Leuten, die jetzt in der Hierarchie über dir stehen und das auch raushängen lassen. Das frisst einfach nur wahnsinnig viel Energie und Zeit, die du nicht hast. Ja, manche Fachleiter finden sich wahnsinnig toll und gockeln durch die Gegend. Ja, das ist lächerlich und spricht nicht für diese Personen. Das Ref ist aber zeitlich begrenzt und als fertiger Lehrer mit Mangelfach wirst du auch schnell eine feste Stelle haben und in einer ganz anderen Position sein.

Such dir, wenn möglich, nette Ausbildungslehrer, die fair und sachlich kritisieren, dich motivieren und dich wirklich weiterbringen. Permanente Dauerkritik macht einen meiner Meinung nach nämlich nicht besser, sondern nur unsicherer.

-Reflektiere dein Verhalten und versuche, die Tipps von Ausbildern und Fachleitern anzunehmen und umzusetzen. Die Leute wollen dir in der Regel nichts, sondern dich nur gut auf die UPP vorbereiten, denn sie wissen, worauf die Prüfer achten.

Tauche dich mit anderen Refs aus und haltet zusammen. Die anderen werden auch so ihre Probleme haben und zusammen ist man weniger allein.

- Nimm dir Auszeiten, mach was Schönes und denk nicht permanent ans Ref. Unterrichtsentwürfe werden einfach nicht besser, wenn man nur noch darüber brütet und den Kopf gar nicht mehr frei bekommt.

Viel Glück! 😊